

1. Fußboden

Vorgesehene Stellfläche muss eben und waagrecht sein. Bei Containern mit Kranhebevorrichtung 3 to. Gesamtlast (siehe Punkt 6) müssen die zwei Fußtraversen unter den Fußboden gelegt werden.

(Abstand je Größe unterschiedlich)

2. Wände

Die 4 Winkel (4x4x8 cm) hochkant in die Ecke der Seitenwand in das Bodenprofil einfügen (Abb.11)

Die Vorder/Rückwand wird dann ebenfalls auf den Fußboden geschoben. Der Winkel verdeckt dann den Spalt zwischen den beiden Wänden.

Das untere Randprofil über den Fußboden schieben. Befestigung mittels Sechskant – Holzschraube, 8 x 60 mm, in den vorgesehenen Bohrungen.

(Bei Kranhebevorrichtung 3 to. Gesamtlast nur die mittlere Sechskantschraube der langen Containerwand eindrehen.)

3. Verbindung

Verbindung der Wandelemente durch Flachrundschrauben M 8 x 16 mm in den hierfür vorgesehenen Bohrungen (Abb. 8)

4. Türschloss

Schlüssel in mitgelieferten Profilzylinder stecken und drehen, bis die Schließnase bündig mit dem Zylinder ist. Profilzylinder in die dafür vorgesehene Öffnung im Türschloss schieben, bis dieser bündig mit dem Türblech abschließt. Zylinder mit der mitgelieferten Schraube in der Türfalz festschrauben. Türgriff mit dem vierkant Bolzen von vorne in Türe einschieben. Gegenstück von innen aufstecken und festschrauben.

5. Dach

Vor der Dachmontage in den hierfür vorgesehenen Bohrungen der Dachkopfblende, den Winkel 40 x 40 x 3 mm mit Flachrundschraube M 8 x 16 mm, anschrauben (Abb. 9)

6. Kranhebevorrichtung

Fußwinkel 60 x 125 x 4 mm mittels Sechskantschraube 8 x 60 mm in den hierfür vorgesehenen Bohrungen des unteren Wandprofils verschrauben. Unterlegscheibe auf Rundeisen-Zugstangen 12 x 2395 mm schieben und diese durch Bohrungen im Dachrinnen-Profil schieben. Mit Muttern an den Winkel und Fußtraverse verschraub-

ben. (Abb. 10)

7. Endmontage

Alle Schrauben nochmals anziehen.

8. Regenspeier (Optional) (Abb.12)

Bei Holzverkleidung der Seitenwand (2350mm) wird das Wasser der Regenrinne an dieser Seite über Regenspeier abgeleitet.

Dieser wird so in die Regenrinne eingesetzt, daß sich die Lasche unterhalb der Dachrinne befindet.

Der Speier wird dann mit einer Dichtschaube seitlich an der Rinne befestigt.

9. Abdeckung über Holzwand (2350mm Seite)

Das Abdeckblech, für die Holzverkleidung an der Seitenwand, wird auf das Dach gesetzt und mit Dichtschauben befestigt.

Die Abdeckung passt genau in den Spalt des Wasserspeiers

Allgemeine Hinweise:

Die Profile des Material-Container werden überwiegend aus verzinktem Vormaterial hergestellt. Fertigungsbedingt sind hierbei Schnittkanten unvermeidbar. Diese Schnittkanten können korrodieren. Diese Erscheinung ist unvermeidbar aber vollkommen unbedenklich. An Schnittkanten wirkt der kathodische Schnittkantenschutz des bandverzinkten Vormaterials. Informationen hierzu sind der einschlägigen Fachliteratur zu entnehmen. Verfärbungen an den Schnittkanten stellen keinen berechtigten Grund zur Reklamation dar und werden als solche nicht anerkannt!

Bei beidseitig feuerverzinkten Blechen bildet sich zwischen den Blechen infolge des Herausquetschens von Zink um die Schweißlinse herum ein Zinkring. In diesem Bereich verschmelzen die Zinkschichten miteinander. Der Zinkring stellt nicht nur einen hervorragenden Korrosionsschutz dar, sondern ist vermutlich auch mit Ursache für die besseren Wechselfestigkeitseigenschaften solcher Schweißverbindungen gegenüber blanken Feinblechen. An verletzten Stellen, an denen der Stahlkern freigelegt wurde, kommt die kathodische Schutzwirkung des Zinks zum Tragen. Dieser Effekt schützt besonders die Oberfläche der Bauteile

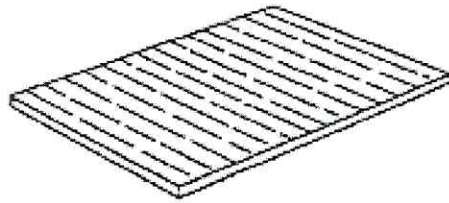
Wartungs- und Pflegehinweise:

Damit der werkseitige Korrosionsschutz dauerhaft gewährleistet ist, sind einige grundsätzliche Regeln zu beachten:

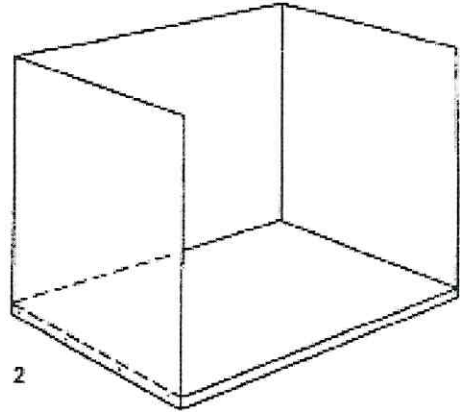
Verzinkte Bauteile müssen regelmäßig ablüften können. Stehende Nässe und dauerhafte Nässeeinwirkung durch sog. Nässenester greifen die Oberfläche an. Bei starkem Laubbefall des Daches muss diese regelmäßig gereinigt werden. Obstsäuren und andere aggressive Substanzen zerstören langfristig die verzinkte Oberfläche, deshalb das Dach von Fallobst befreien.

Vermeiden Sie den Kontakt aller Bauteile mit Tausalzen, Taulaugen und durch derartige Mittel angereicherte Tauwasser.

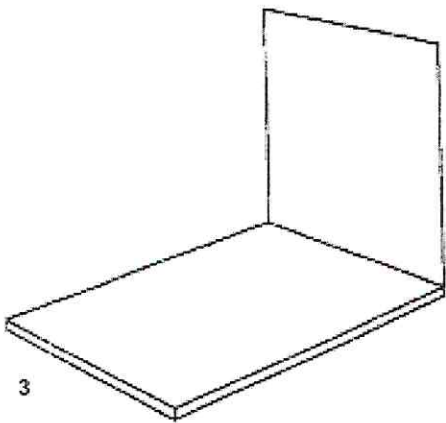
Bohrspäne, Schleifstaub und Flugrost zerstören die Oberflächen, dies sofort restlos entfernen.



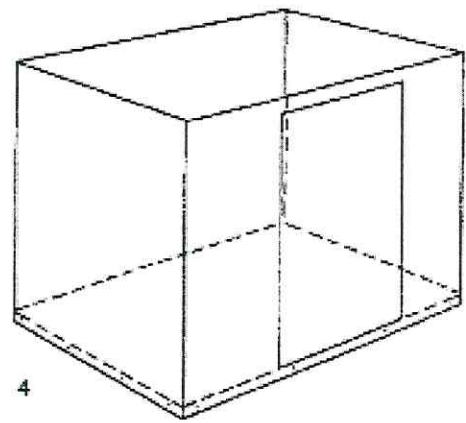
1



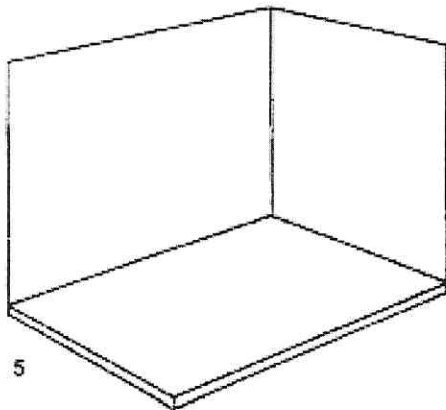
2



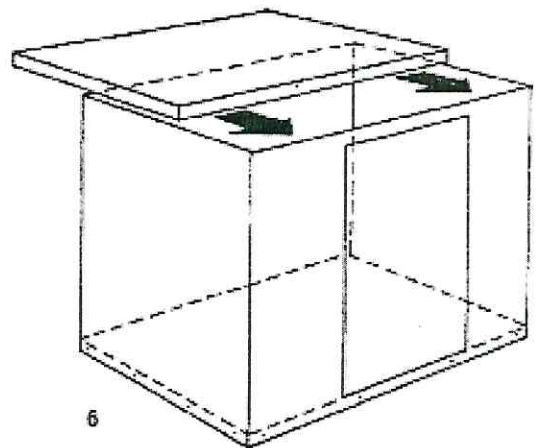
3



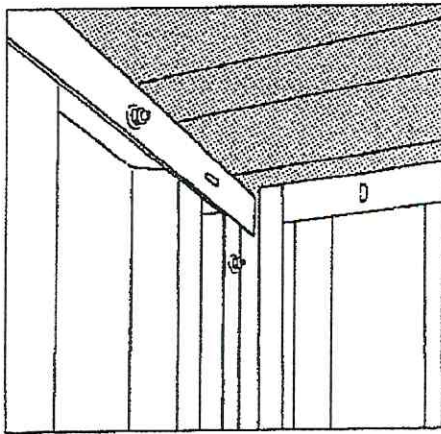
4



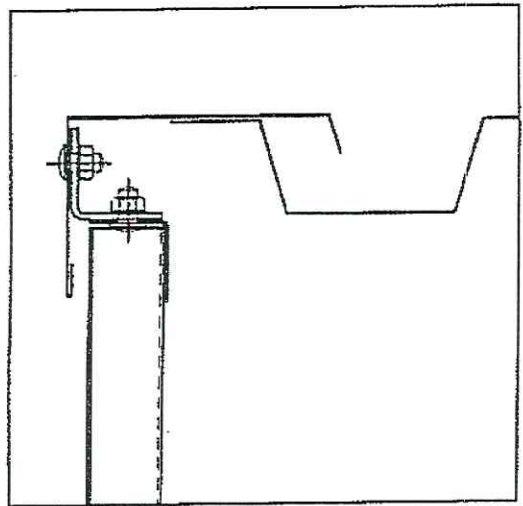
5



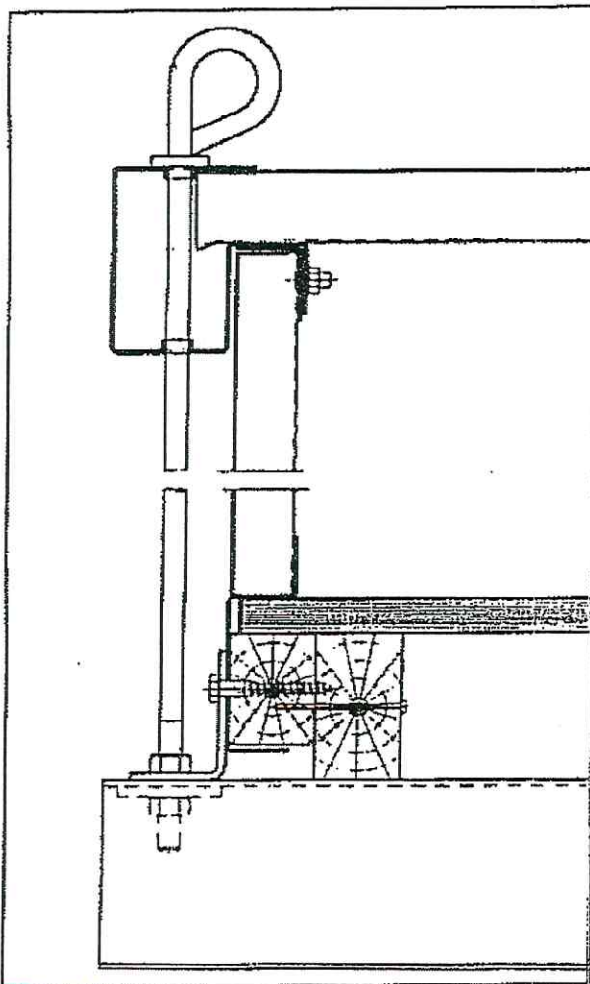
6



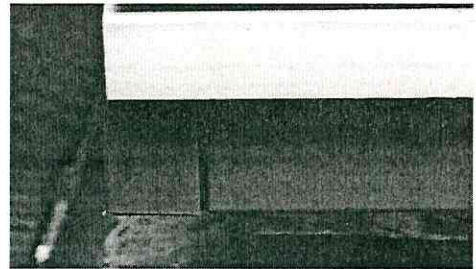
8



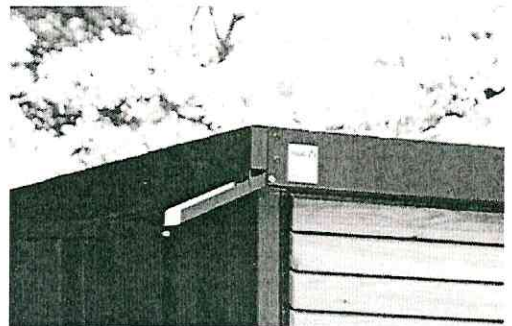
9



10



11



12